

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 10 Pf. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o. 114.

Montag, den 31. September 1889.

6. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Zum Abonnement

auf den

„Wildbader Anzeiger“

(Amtsblatt für die Stadt Wildbad und zugleich amtliches Verkündigungsblatt für das Revieramt Wildbad)

auf das IV. Quartal 1889

laden wir freundl. ein und nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition d^s. Bl^{ts}. Bestellungen entgegen.

Anzeigen

haben im „Wildbader Anzeiger“ vermöge seiner allgemeinen Verbreitung in hiesiger Stadt den besten Erfolg.

Druckarbeiten

aller Art werden pünktlich und billig angefertigt.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Wegen nicht erfolgter Bezahlung kommen am

Samstag den 5. Oktober d^s. J^s,
morgens 8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei:

16 Rm. tannene Rinde und 12 Rm. tannene Reisprügel aus Abt. Obere Lehenwaldebene zum wiederholten Verkauf.

Revier Calmbach.

Brennholz-Verkauf

am Montag den 7. Oktober
vormittags 11¹/₂ Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus Abt. I. 40 Windplatte, Distr. Eiberg:

Rm.: 9 tann. Scheiter, 4 dto. Prügel, 145 dto. Rinde, 14 eich., 20 buch., 322 tann. Anbruch, 166 die. Reisprügel und 450 ausgeprügelte Schlagraumwollen in Flächenlosen.

Abt. I. 26 Siebank:

Rm.: 5 buch. Scheiter, 23 tann. Rinde, 16 buch., 14 tann. Anbruch, 24 dto. Reisprügel.

Scheibholz aus Eggenweiler Hut:

Rm.: 2 tann. Scheiter, 1 dto. Prügel, 156 dto. Anbruch, 8 eich., 1 buch. Anbruch und 9 tann. Reisprügel.

Pizza-Divenoel

empfehl^t billigt

Fr. Treiber.

Dr. Haussmann jr.

Von 1. Oktober an

Sprechstunden: Täglich 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Frauenarbeitschule Wildbad.

Beginn des Winterkurses Dienstag, 1. Oktober

die Lehrerin:

S. Riegel.

Wildbad.

Haustrunk!

Durch Einkauf eines größeren Quantums getrockneter Trauben bin ich in den Stand gesetzt, aus denselben einen billigen, schmackhaften und dauerhaften

Haustrunk

herzustellen, ohne Zusatz von Zucker oder Chemikalien, (für reinen Traubenwein wird garantiert) und kann solchen per Liter zu 18. Pfg. abgeben.

Auf extra Verlangen kann noch eine bessere Sorte hergestellt werden.

Muster können zu jeder Tageszeit am Faß verabfolgt oder auf Verlangen zugesandt werden. Von demselben kann jedes beliebige Quantum (jedoch nicht unter 20 Liter gefaßt werden.

Hochachtungsvoll

Wilh. Wildbrett, Küfer.

Feinsten echten vollsaftigen

Emmenthalerkäse

empfehl^t

Chr. Pfan.

Stets feine frischgebrannte

Caffee's

empfehl^t

Conditor Junf.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 1. Okt. ds. Js.,
vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem Rathaus zu Wildbad im öffent-
lichen Aufstreich:

- aus Stadtwald Linie Abt. 7 Steinweg:
- 1 Rm. buchene Prügel I Cl.,
 - 77 " Nadelholz-Scheiter
 - 71 " Nadelholz-Prügel I Cl.,
 - 368 " Nadelholz-Prügel II Cl.,
 - 163 " Nadelholz-Keisprügel;
- aus Stadtwald Wanne, Abt. 6 Schlosser-
steigle:

- 1 Rm. eichene Scheiter,
- 2 " eichene Prügel I Cl.,
- 2 " eichene Prügel II Cl.,
- 7 " buchene Scheiter
- 7 " buchene Prügel I Cl.,
- 17 " buchene Prügel II Cl.,
- 35 " Nadelholz-Scheiter,
- 98 " Nadelholz-Prügel I Cl.,
- 44 " Nadelholz-Prügel II Cl.,
- 122 " Nadelholz-Keisprügel;

- aus Stadtwald Wanne, Abt. 3 Buchplatte:
- 2 Rm. buchene Prügel II Cl.,
 - 60 " Nadelholz-Scheiter,
 - 64 " Nadelholz-Prügel I Cl.,
 - 159 " Nadelholz-Keisprügel;

- aus Stadtwald Wanne, Abt. 9 Bottenweg:
- 1 Rm. eichene Prügel I Cl.,
 - 5 " Nadelholz-Scheiter,
 - 10 " Nadelholz-Prügel I Cl.,
 - 25 " Nadelholz-Prügel II Cl.,
 - 18 " Nadelholz-Keisprügel.

Brennholz-Scheidholz

- aus sämtlichen Stadtwaldungen:
- 4 Rm. eichene Prügel II. Cl.,
 - 2 " buchene Prügel I Cl.,
 - 2 " buchene Prügel II Cl.,
 - 4 " Nadelholz-Prügel I Cl.,
 - 37 " Nadelholz-Prügel II Cl.,
 - 2 " eichene Keisprügel,
 - 8 " Nadelholz-Keisprügel.

Den 20. September 1889.

Stadtschultheißenamt:
Bäguer.

3000 Mark

sind (auch in kleineren Posten vom 4. Okt.
an auszuleihen von der
ev. Stiftungspflege.

Brantkränze

in schönster Auswahl empfiehlt
Chr. Schmid,
Herren- u. Damentriffler.

Reines wasserhelles

Maschinenöl

ist in jedem Quantum zu haben bei
Frau Luise Bolz
gegenüber der Volksschule.

Rauchtabake,

Grob- und Feinschnitt,

sowie Rauchtobak

empfehlen

Christ. Pfau.



Meine Ausstellung

befindet sich im Hause des
Herrn Kaufmann Treiber Hauptstraße 99
und bitte um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

Marie Köhler geb. Herzog,
Modes.

In Bettfedern und Flaum

halte stets großes Lager und empfehle solche in verschiedenen Preislagen in streng
reeller neuer Ware.

Ganze Betten sowie einzelne Bettteile

werden zu jedem Preise je nach Wahl des Stoffes und Sorte der Bettfedern rasch und
pünktlich angefertigt.

W. Ulmer.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum zeige
ich ergebenst an, daß ich Dienstag den 1. Oktober in meinem
elterlichen Hause Hauptstraße 77 ein

Portefeuille- & Galanterie-Waren-Geschäft
verbunden mit Cigarren- & Tabak-Lager
eröffnen werde.

Mein junges Unternehmen dem Wohlwollen der verehr-
ten Einwohnerschaft empfehlend, verharre ich

Hochachtungsvoll

Karl Wilh. Boff.

Wildbad.

Geschäfts-Empfehlung.



Den geehrten Einwohnern von hier und Umgegend er-
laube ich mir hiemit gefälligst anzuzeigen, daß ich mein Ge-
schäft in meinem Elternlichen Hause betreibe und empfehle ich
mich hiemit zu geneigter Abnahme in

Seiden- & Filzhüten,
für Herren u. Knaben

Mützen, Cravatten, Hosenträger,
Bandagen und Handschuhe (in allen Farben),

sowie alle in meinem Fach enthaltenen Artikeln; ferner empfehle ich Ma-
schinen-Nadeln für Schneider und Schuhmacher per Duzend zu 70 S.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Hochachtungsvoll

Karl Rometsch,
Nürschner.

Schuld- & Bürgscheine

empfehlen die Buchdruckerei von
Bernhard Hofmann.

M u n d s c h a u.

— Jubiläums-Obstausstellung in Stuttgart. Der von S. M. dem Kaiser gestiftete Ehrenpreis, bestehend in einer goldenen Staatsmedaille, ist den Herren Lampert u. Reiter in Trier „für die beste von einer speziellen Angabe des Standorts der betreffenden Bäume, der Höhenlage derselben und der Bodenverhältnisse begleitete Kollektion von je 10, an Hoch- und Halbstämmen von dem Aussteller erweislich selbst gezeigten Früchten von höchstens 12 Äpfel- u. auch Birnenorten für den Wirtschaft- u. Tafelgebrauch, welche sich zum Pflanzenbau eignen“, zuerkannt. — Den Ehrenpreis von S. M. dem König Karl, eine große silberne Obstschale, hat Mik. Gaucher-Stuttgart erhalten.

— Vom K. Ministerium des Innern sind einer Anzahl Angehörigen des K. Landjägerskorps wegen vorzüglicher Dienstleistungen Auszeichnungen zuerkannt worden, u. A.: dem Stationskommandanten Schiler in Rottweil, vorher in Neuenbürg, den Landjägers Bez in Bebenhausen und Schuster in Wildbad.

Stuttgart, 26. Sept. Die Rückkehr der Truppen aus den Herbstübungen wurde gestern abend von einer großen Volksmenge auf dem Bahnhof erwartet. Die Regimentsmusik an der Spitze, marschirten die Bataillone kurz nacheinander unter klingendem Spiel durch die Stadt; die Fahnenkompagnie nahm den Weg ins königl. Schloß, woselbst die beiden Bataillonsfahnen abgegeben wurden. Das Publikum begrüßte auf dem Bahnhofe wie in den Straßen die Zurückkehrenden mit Hochrufen. In der Umgebung der Kasernen brannten einzelne Nachbarn bengalische Feuer ab.

Stuttgart, 27. Sept. Gestern vormittag machten sich 2 Knaben im Alter von etwa 8 Jahren in der Charlottenstraße das Vergnügen, einander an einer Schnur über die Straße herüber und hinüber zu ziehen. Zu derselben Zeit passierte ein Droschkensuhrwerk diese Straße; einer der Knaben kam unter dasselbe. Es wurden ihm beide Oberschenkel gequetscht.

— (Vom Volksfest.) Trozdem der Himmel leichte Regenschauer zeitweilig niederschickt, ist auf dem Wasen seit früh ein reges Leben. Ueberall wird noch die letzte Hand angelegt, und Bier- und Proviantwagen fahren massenweise ab und zu. Zahlreiche Karussellmusik und Orgelmänner sorgen für Volksstimmung. Im Kreise werden die Ausstellungspferde vorgeführt, darunter Prachtexemplare vaterländischer Zucht. Anwesend sind u. a. S. H. Prinz Weimar und Graf Grönsfeld.

Calw, 26. Sept. In der heute stattgehabten Versammlung von Wählern aus den 4 Bezirken des VII. Reichstagswahlkreises (Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg) wurde die Kandidatur des Herrn Landgerichtsrats Frhrn. v. Güttingen nach Bekanntgabe seines Programms einstimmig gutgeheißen.

Man einigte sich zufolge dieses Beschlusses dahin, daß seitens der einzelnen Bezirkskomites Aufrufe und Einladungen zur Wahl und zur Bildung von örtlichen Komites ergehen sollen.

Wendlingen, D. G. S. G. 26. Sept. Gestern abend 9 Uhr brach in der Scheuer der Frau Müller Speiser Witwe hier Feuer

aus, welches bei dem heftigen Winde so rasch um sich griff, daß auch ein nebenstehendes Wohnhaus vom Brande ergriffen wurde und niederbrannte. Die Feuerwehren von Wendlingen, Steibach, Pfauhausen und Köngen hatten vollauf zu thun, daß das Feuer keine größere Ausdehnung annahm. Die Entstehungsurache ist bis jetzt unbekannt.

Flochingen, 25. Sept. Von den bürgerlichen Kollegien wurde heute beschlossen, auf die Hundsteuer einen Zuschlag von 4 M. zu erheben, so daß dieselbe also im ganzen 12 M. betragen wird.

Spaiichingen, 25. Sept. In Kolbingen ist am Montag vormittag das Haus des Balthasar Hipp vollständig wiedergebrannt. Der Eigentümer wurde, wie der Heub. B. berichtet, von mehreren Personen getroffen, wie er eben dem Feuer zuschaut, und er soll ihnen auf ihr Befragen gesagt haben, er selbst habe das Feuer angezündet, man werde ihn nicht mehr sehen. Seitdem ist er verschwunden, und man vermutet, er habe freiwillig den Tod gesucht. Der Abgebrannte hatte sein Mobiliar nicht versichert; der durch das Feuer entstandene Schaden ist nicht unbeträchtlich.

Ulm, 26. Septbr. Im Alter von 62 Jahren starb hier Oberlehrer Ranz an der Mädchenmittelschule, der seit 1848 fast ununterbrochen hier thätig war. Durch die Gründung und energische Leitung des „Ulmer Unterstützungsvereins für Lehrer-Witwen und Waisen“, der gegenwärtig 900 Mitglieder zählt, ist er ein Wohltäter für viele Lehrerfamilien des ganzen Landes geworden.

Berlin. Der königlich württembergische Gesandte am hiesigen Hofe, Graf v. Zepelin, ist vom Urlaub nach Berlin zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Gesandtschaft wieder übernommen.

— Unser Kaiserpaar trifft, wie nunmehr feststeht, am 14. Oktober abends in Monza, dem Sommerlager der italienischen Königsfamilie, ein, und zwar im strengsten Incognito. Am 17. Oktober erfolgt die Abreise der Majestät über Genua, wo sie sich auf der „Hohenzollern“ einschiffen, nach Neapel, woselbst ein drei- bis viertägiger Aufenthalt beabsichtigt ist. Von Neapel aus erfolgt dann die Ueberfahrt des Kaiserpaars nach Athen unter dem Geleite des hierzu bestimmten deutschen Geschwaders.

— Ein schauerlicher Fund ist dieser Tage in Friedrichshagen bei Berlin gemacht worden. Beim Ausgraben von Mauerfundamenten zu den Bauten der Wasserwerke, welche die Stadt Berlin an dem Müggelsee ausführen läßt, haben die Arbeiter am jüngsten Samstag nahe am Ufer des Sees in einer Tiefe von vier Fuß die schon fast zu einem Skelette gewordene Leiche eines Mannes gefunden. — Die erste Vermutung, daß der unheimliche Fund die Leiche eines angeschwemmten und im Sande verwühlten Ertrunkenen sei, hat sich bei genauer Untersuchung hinwiegend herausgestellt, da der Fundort dazu zu hoch gelegen ist und außerdem am Kopfe der Leiche zwei starke Schlagwunden gefunden worden sind, die deutlich erkennen lassen, daß eine gewaltsame Tötung und Einscharrung hier vorliegt.

— Auf dem Bahnhof Falkenberg in Bayern explodierte am Donnerstag vormittag der Kessel einer Lokomotive. Der Führer wurde getötet, ein Heizer schwer verwundet.

— An der österreichisch-italienischen Grenze wurden neubdings mehrere Schmuggler aus Lamar (Südtirol), welche Schweizer Virginia-Cigarren nach Italien bringen wollten, von der österreichischen Grenztruppe aufgegriffen und die ganze schöne Ladung (40,000 Stück) konfisziert.

Neapel, 25. Sept. Heute wütete ein fürchterlicher Orkan. Mehrere Häuser stürzten ein, mehrere Personen sind getötet. Die Villa Crispis steht ganz unter Wasser. Auch die Gartenmauer der Villa ist eingestürzt. Die Ueberschwemmung war namentlich durch die Verstopfung der Kanäle hervorgerufen. Der Balkon eines durch das Wasser unterwaschenen Hauses stürzte herab und erschlug zwei Personen.

— In Neapel entstand am Mittwoch infolge wolkenbruchartiger Regengüsse eine Ueberschwemmung, die namentlich durch Verstopfung der Kanäle hervorgerufen war. Bei einem vom Wasser unterwaschenen Hause stürzte der Balkon herab und erschlug zwei Personen. Die Feuerwehre wurde fast gleichzeitig nach 96 verschiedenen Stellen zur Hilfeleistung gerufen. Ein Kind wurde von den Fluten fortgeschwemmt.

B e r m i s c h t e s.

— Was doch so ein Schaffner für ein gefühlloser Mensch ist! Er hat für die zarresten Empfindungen nicht die geringste Rücksicht, kennt nur die strenge Vorschrift und deren Erfüllung. Da reiste kürzlich eine junge, nebenbei bemerkt, allerliebste Wienerin, von Paris, wo sie sich einen hübschen, jungen Amerikaner zum Lebensgefährten erkoren, in Begleitung des Ermählten nach Franzensbad. Auf der Fahrt nach Lachen fiel es dem jungen, fürchterlich verliebten Paare ein, einander ein wenig zu liebkosen, und das ist doch gewiß nichts Böses. Da trat zufällig der Schaffner in's Coupe, um die Fahrkarte abzuverlangen. Das Brautpaar war in seiner Liebe so vertieft, daß es die Anwesenheit desselben nicht gleich beachtete. Das war dem gestrengen Manne doch etwas zu viel, und er fuhr zwischen die Beiden mit den unartigen Worten: „Zuerst die Fahrkarten, dann die Liebeleien!“

.. (Die alte Schachtel.) Ein Londoner Abendblatt weiß von dem schottischen Abgeordneten Dr. Clark folgende Geschichte zu erzählen: Er war leztthin auf seinen Sommerferien verreist und bei seiner Rückkehr nach London fand er, daß Einbrecher sein Haus vom Boden bis zum Keller ausgeleert hatten. Nur die wertvollsten Sachen fehlten nicht, nämlich die Schmucksachen seiner Frau, welche er aus Vorsicht bei seiner Abreise in einer alten Huttschachtel verborgen hatte und in der Mitte eines Schlafzimmers ließ. Die Diebe hatten die Schachtel als wertlosen Gegenstand nicht berührt.

.. (Wörtlich genommen.) Schämten Sie sich nicht, zu betteln — so ein großer, kräftiger Kerl! — „Ja, wissen Sie, das Arbeiten wird mir so sauer, und der Doktor hat mir alles Saure verboten!“

.. (Stark verändert.) Was ist denn eigentlich aus Ihrem Milchbruder geworden? — Ein Schnapsbruder.

Wildbad, den 23. September 1889.

Anzeige und Empfehlung.

Den verehrlichen Einwohnern Wildbads und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an neben meinem Kundengeschäft noch ein Schuhwarenlager unterhalte und empfehle alle Sorten

Schuhwaren

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten.

Herrenzugstiefel und Schaffstiefel, Frauenzugstiefel und Knopfstiefel, Mädchenzugstiefel, Mädchenknopfstiefel und zum schnüren, Knabenhufarenstiefel, alle Sorten Kinderstiefel zum schnüren und knöpfen.

Ferner verschiedene Sorten **Schuhe, Pantoffel und Winterwaren.** Ich werde bemüht sein, meinen werten Abnehmern stets mit guter Ware und möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Da ich es unterlasse für einen Laden viel Geld auszugeben und ich in meinem eigenen Lokal eine Treppe hoch verkaufe, ist es mir möglich meine Waren desto billiger abzugeben und lade zum Besuche freundlichst ein.

Herzlich dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich auch ferner um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Wilh. Lutz, Schuhmacher,
Hauptstraße 91.

250 bis 300 M.



werden gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht.

Von Wem? sagt die Redaktion.

Knorr's Erbswurst

(eine Wurst 12 Portionen) fein schmeckende Erbsuppe à 35 Pf.

Knorr's feinste

Gewürz-Bouillon

(per Flasche 1 M.) sind immer frisch zu haben bei

G. Aberte, sen.

Feinsten

Limburger-Käs

von der Molkerei Heldenfingen empfiehlt bestens

Chr. Batt, Rathausgasse.

Wollene

Herren-Westen

in jeder Größe zum billigsten Preise bei

Wilh. Ulmer.

Kgl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.

Winterdienst vom 1. Oktober 1889.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	136 a.	136 a.	136	138	140		144.	146.
	Lokalzug. 3. Kl.	Lokalzug 3. Kl.	Personenz. 1. 2. 3.	Bechl. Personenz.	Gem.-Zug. 1. 2. 3.		Personen-Zug. 1. 2. 3.	Personen-Zug. 1. 2. 3.
Wildbad . . . Abg.	Morgens	Morgens	Morgens	Morgens	Vormittags		Nachmittags	Abends
Calmbach . . . Abg.	Werktags	Werktags	5. 35	8. —	12. 10		5. 20	8. 50
Höfen . . . Abg.	vom	ab	5. 42	8. 06	12. 22		5. 27	8. 57
Rothenbach . . . Abg.	1 Nov. bis	ab	5. 49	8. 12	12. 34		5. 34	9. 04
Neuenbürg	Abg.	1. Mai	5. 57	8. 18	12. 45		5. 42	9. 12
	Anf.	28. Febr.	6. 05	8. 19	12. 54		5. 50	9. 20
Wärterhaus 11 . . Abg.	7. 20	5. 12	6. 07	8. 26	1. 10		5. 52	9. 22
Birkenfeld . . . Abg.	7. 24	5. 16	6. 11	—	—		—	—
Büdingen . . . Abg.	7. 33	5. 26	6. 18	8. 35	1. 21		6. 03	9. 33
Pforzheim . . . Anf.	7. 39	5. 32	6. 24	8. 41	1. 28		6. 09	9. 39
	7. 45	5. 38	6. 30	8. 46	1. 35		6. 15	9. 45

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	Leerzug	Leerzug	135	137	139		143	145
	für 136 a.	für 136 a	Bechl. Personenz.	Gem.-Zug. 1. 2. 3.	Personen-Zug. 1. 2. 3.		Personen-Zug. 1. 2. 3.	Personen-Zug. 1. 2. 3.
Pforzheim . . . Abg.	6. 17	Morgens	Vormitt.	Vormitt.	Nachmittags		Abends	Abends
Büdingen . . . Abg.	4. 40	4. 40	6. 55	9. 45	2. 10		7. 40	9. 55
Birkenfeld . . . Abg.	4. 47	4. 47	7. 01	9. 54	2. 18		7. 47	10. 02
Wärterhaus 11 . . Abg.	4. 53	4. 53	7. 07	10. 02	2. 24		7. 53	10. 08
Neuenbürg	—	—	—	—	—		8. 02	10. 16
	Anf.	5. 05	7. 17	10. 13	2. 36		8. 05	10. 19
Rothenbach . . . Abg.	6. 43	Nur	7. 18	10. 28	2. 37		8. 08	10. 21
Höfen . . . Abg.	Werktags	Werktags	7. 26	10. 43	2. 46		8. 17	10. 30
Calmbach . . . Abg.	Vom	ab	7. 34	11. —	2. 55		8. 25	10. 39
Wildbad . . . Anf.	1. Nov. bis	ab	7. 41	11. 12	3. 03		8. 32	10. 47
	28. Febr.	1. Mai	7. 47	11. 20	3. 10		8. 40	10. 55

Verantwortlicher Redakteur: Bernhard Hofmann.) Druck und Verlag von Bernhard Hofmann in Wildbad.